

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Ostfriesland, Amsterdam und England.

Widmann, Johann Georg

01.06.1734-15.12.1734

15. November 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159388

so wird die Erlösung In Meßias Zeit allen Sündigen will an
auffstehen. Nun aber ist Zeit Et. 18. der mensch soll sich in den
Genuss setzen, und Et. 24. abmal geliehen wird: Adh. hat sie ge
wünscht, und sie seien doch nicht sein können, so würde offenbar
in der Antwort so viele Angst wird er unternehmen und er hat
erlöseten Sünd. In quadrangul und gesetzet. daß Adh. sein
nachfülliger Verdammn. auf seinen Schüldigen Straffe Straffe. Leyt
einander ist der Jahr. In 20. Christo du mich bene, so wird es gefasst
auf die Schmeß. Es soll mir an dich setzen, darum suchen wir
sein an dich. Es sagt: Adh. ist da mein Jahr nicht sein, so wird er
katholisch, und ist mit ihm nicht Et. 19. in der an die Straffe soll,
jenseit dem Jahr. Daraus hat er mich sein mir ganz. In die, das
in die Erlösung nicht suchen auf seinen Straffe, in das Jahr
c. 8. mit an demer maße und Straffe hat ich die Straffe
gibt, unbedarfen Bild in die Straffe, das man durch das Straffe
hat Straffe, sein unbedarfen lay in die Straffe. In die Straffe
ist die Straffe Christo dem unbedarfen, und ist die Straffe in die Straffe
in die Straffe, und das Straffe Straffe. In die Straffe
gibt man die Straffe 78. Et. ganz durch, c. 8. das Jahr Straffe
ist, am den Straffe nicht sein, so will man, und Straffe in die Straffe.
Et. 17. Die Straffe Adh. Straffe in dem Straffe 212. weil sie nicht
gestanden haben an Adh. und in Straffe Straffe. In die Straffe Straffe.
Et. 27. ist die Straffe nicht Straffe Straffe, und Straffe nicht Straffe
an seinen Straffe, sie Straffe Straffe in die Straffe c. 27. das
Straffe, daß Adh. Straffe Et. c. 29. Jahr von Straffe Straffe, Ho. C.
Straffe den Straffe Straffe Straffe, In. 7. aber die Straffe Straffe Straffe,
bey dem Straffe Straffe, Straffe der Straffe Straffe Straffe Straffe.
Straffe nach Straffe, in Straffe Straffe Straffe, Straffe Straffe
Straffe in Straffe Straffe, Straffe Straffe das Straffe Straffe Straffe
Straffe, daß man Straffe Straffe c. 9. wenig Straffe, Straffe
da Straffe Straffe Straffe, so man in Straffe Straffe
Straffe die Straffe Straffe ist Straffe Straffe, und Straffe Straffe

254

Lesevorgang, das Lesen ist im Herrn, und erst dann Thorgewinn, ^{ist}
 ist, es wurde selbst so Lust in's Thorgewinn.
 In diesen Tagen, das Lesen ist im Herrn, und man
 ist, es wurde selbst so Lust in's Thorgewinn.
 In diesen Tagen, das Lesen ist im Herrn, und man
 ist, es wurde selbst so Lust in's Thorgewinn.
 In diesen Tagen, das Lesen ist im Herrn, und man
 ist, es wurde selbst so Lust in's Thorgewinn.

In 16. fortgesetzt nach Habel einen Brief an, und Briefe die vor
 sich, wenn gleichwohl alle in diesen Briefen werden, so wird
 man in den Tagen, das man die Art überlegen, wie wir nach seman
 den besten schriftlich zu seuen, da sie nach uns, so in diesen
 unter mit ihre ausschließen wird. Es ist der Brief nach Lander
 die sich gelacht, wurde von Frau Juden anstands vor syder.
 Ich komme nach den Läden, und ich die mit sich, die ich
 nicht, das ich nicht auf selbst, sie es, das ich
 den Frieden. Wohl nun würde, da die Juden unter sich
 in den Ländern, so wird die die den Frieden auf zum
 kony gben, wenn man die über die Läden, die ich
 da Leute den Brief mit die Handlungen der Briefe, so den mit
 einer Juden zu werden, die sie nicht nicht, es ist dann
 glouba, das Messias ruferen sind. Welche willt allein die
 umen, und nicht Menden und die raffnung, so nicht alle von
 einem jungen Boy, da alle möglich Geistlich werden, also nicht, das
 Messias funder den glouben Menden über raffnung. In dem
 Juden gibt zum vandenen. Es sehr sich zu mir, das ich
 sein die glouba, und das einen die glouba
 Lander. In diesen Tagen, das ich die glouba, 7. Jah. 9.
 darauf die die Messias gearten, also die Läden
 den die mit dem die nicht, finden den, so nicht
 das, und Salomon gearten: Es sehr die glouba
 das, und die nicht, die glouba.